

Erfahrungsaustausch mit Agitatoren

Bei der Führung der Agitationsarbeit pflegen zunehmend mehr Grundorganisationen und Kreisleitungen den Erfahrungsaustausch mit Agitatoren. Wie in anderen Bereichen erweist sich auch hier der Erfahrungsaustausch als billigste Investition. Erfahrungsaustausche finden oft zusätzlich zu den regelmäßigen Anleitungen der Agitatoren statt.

Zum Inhalt des Erfahrungsaustausches

Die jeweilige Leitung bestimmt den Inhalt des Erfahrungsaustausches, sie setzt die zu erreichenden Ziele fest. Die Schwerpunkte — ihre Anzahl sollte begrenzt bleiben — ergeben sich aus dem Stand der Agitationsarbeit im Verantwortungsbereich. Es sind vor allem folgende Schwerpunkte, die zu einem konstruktiven Austausch der Meinungen führen:

0 Wie eignet sich der Agitator überzeugende Argumente an?

Dabei erweist es sich als nützlich, darüber zu sprechen, welche Zeitungen die Agitatoren nutzen, wie sie die aktuellen Nachrichten auswerten und in welcher Form sie bestimmte Tatsachen und Fakten sammeln. Hierzu gehört auch der Meinungsaustausch darüber, ob die Argumente, die in den Anleitungen vermittelt werden, wirksam und aktuell sind.

Wie gelingt es dem Agitator, offensiv zu argumentieren?

Unentbehrlich ist für den Agitator zu wissen, wie er wichtige Argumentationen aus den Anleitungen ins Arbeitskollektiv trägt; wie er das aktuelle ^Geschehen ins Gespräch bringt und wie er dabei die vom Kollektiv abonnierte Zeitung oder anderes Material nutzt.

\$ Wie und wann kommt ein Agitator mit seinen Kollegen ins Gespräch?

Unterschiedlich sind die Erfahrungen, die die einzelnen Agitatoren besitzen, daher kann der Austausch von Erfahrungen auch hierzu notwendig sein.

Wie arbeiten Agitator und Parteigruppenorganisator zusammen?

Gute Erfahrungen sollten vermitteln, wie sich beide abstimmen und einander ergänzen, wie sie gemeinsam dafür sorgen, daß das politische Gespräch z-u neuen Erkenntnissen und Initiativen führt.

Bewährt es sich, wenn in Brigadeversammlungen der Meister bzw. ein anderer staatlicher Leiter über das ökonomische und der Agitator über das politische Geschehen spricht?

Angebracht ist der Erfahrungsaustausch darüber, welche Abstimmung auch hierbei notwendig ist, welche Arbeitsweisen sich bewähren und wie vor allem Kritiken, Vorschläge und Hinweise beachtet und schneller verwirklicht werden.

über die Behandlung ausgewählter Schwerpunkte hinaus gewährleisten die Leitungen in jedem Fall, daß die Agitatoren über weitere Probleme sprechen können, die sie bewegen, und daß sie Rat und Antwort erhalten.

(NW)



Genosse Rainer Frischkorn, Parteigruppenorganisator und Schmelzer im Werk „August Bebel“-Hütte des VEB Mansfeld-Kombinat „Wilhelm Pieck“, betrachtet die Erziehung zu parteilichem Auftreten der Genossen in der Brigade als das Herzstück seiner Arbeit. Zusammen mit dem Brigadeleiter Genossen Siegfried Peukert (rechts) und dem Vertrauensmann Herbert Peuser (links) ringt er um höchste Erfolge.

Text und Foto: Paduch